

Auf Inflation achten

Liebe Leser,

so heimlich still und leise sind in den vergangenen Wochen die Anleiherenditen gestiegen. Staats- wie Unternehmenspapiere reagieren auf den Gelddruck der Notenbanken sowie dem Ausgabewahn der Regierungen. Vor allem das bisher noch offene Corona-Paket des neuen US-Präsidenten im Umfang von 1,9 Billionen Dollar steht im Verdacht, die Inflation anzufachen. Die Unruhe wird größer.

Dabei ist diese Entwicklung beileibe nicht auf die Anlagemärkte beschränkt. Die Preise für Rohstoffe sind enorm gestiegen. Der Lockdown hat eine aufgestaute Nachfrage bei Konsumenten sowie Umsatzeinbrüche und Knappheiten bei den Anbietern entstehen lassen. Dieses aufzuholende Geschäft wird sich alsbald bemerkbar machen und die Verbraucherpreise dazu bringen, nach oben zu gehen.

Goethe's Zauberlehrling steht in der Bewertung der dantesken Szenerien Pate. Die Masse wird murren, wenn der Preis für den Alltagskrepel steigt. Aktien- wie Immobilienbesitzer werden nervös, sollten die Anleiherenditen weiter auf die Inflationstendenzen achten. Nicht zu vergessen die immens verschuldeten Staaten ... Die Nadel kreist um alle Blasen. Es sind derer eben schon zu viele da.

Der gebremste Schaum

Liebe Leser,

Covid und das Gejammer sind wie die neuzeitlichen Pest mit Cholera. Nun melden sich noch die Psychiater zu Wort. Depressionen steigen an, sagen sie. Der Experte Karsten Wolf bezeichnet die gefährdetste Gruppe als „Novelty Seeker“. Das sind die Extrovertierten, die Neugierigen, die Geselligen. Für uns sind das die Nervensägen, Aufschneider und Möchtegerns, denen jetzt die Bühne fehlt.

Daneben existieren noch die „Harm Avoidance“. Die kämen mit der Situation gut zurecht, argumentiert Dr. Wolf. Denn sie sind von Natur aus zurückhaltend, kommen mit sich selbst besser klar und gehen Schäden meistens aus dem Weg. Uiii. Da haben wir eine Idee. Wenn die Welt zu einem besseren Ort werden soll, müssen die „Novelty Seeker“ in den Dauer-Lockdown. Depression als Rettung.

Hirn versus Hormone. In nur wenigen Phasen der Menschengeschichte konnte das Hirn Oberwasser erreichen. Vernunft war selten, der Verstand zumeist ein

williges Mittel von Vorurteilen, Absichten, Neigungen, gar dunklen Trieben. Die „Novelty Seeker“ wollen am Ball bleiben – ohne Zinsen, noch mehr Gelddruck, keine Schuldenbremse, danach die Sintflut. Bietet dieses Risiko noch Chancen?

Der schwarze Montag

Liebe Leser,

am zweiten Montag des Februars war es soweit. Ein paar Schneeflocken haben genügt, den öffentlichen Verkehr der selbsternannten „Boomtown“ mit Namen FCKpzig lahmzulegen. Kein Bus. Keine Bahn. Nichts. Dabei war die Rückkehr des Winters Tage vorher bekannt. Wie verlief denn da die Vorbereitung? Gegrübelt, ob es der, die oder das Schnee sein könnte? Herr, Frau oder etwa divers Holle?

Den wartenden Fahrgästen wurde mitgeteilt, halt Urlaub zu nehmen. Zwangsurlaub wegen Lockdown. Zwangsurlaub wegen Schnee. Aber es leben nun mal nicht alle vom Steuerzahler oder dem Notenbankgeld. Es gibt Personen, die das erst erwirtschaften müssen. So kommt es, dass man in der Großmaulstadt eben mal achtzehn Kilometer ins Büro und zurück läuft. Auf voll verschneiten Wegen.

Gutes Management zeigt sich in kniffligen Phasen. Doch man erkennt, dass es Versager sind, Blender. Im Zweifel ist kein Verlass und die Kaiser stehen ohne Kleider – in Bund, Land, Kommune wie andernorts. Hätte man nicht einmal die Vielzahl an zugereisten Parasiten, sowohl mit dunklem Teint als auch die mit sinnfreien Studienzulassungen, fürs Schneeschippen ordern können? Einmal?

P.S. Hier noch ein Beispiel zum Verhältnis Parasiten und Wirte: In 2020 konnten laut BMI in Berlin 51,8% aller eingereisten Asylantragsteller ihre Identität nicht mit Dokumenten belegen. Sie durften dennoch einreisen. In den letzten Wochen indes wurden hunderte Kraftfahrer, die über Österreich und Tschechien zur Arbeit einreisen wollten, abgewiesen. Ihnen fehlten die digitale Einreiseanmeldung und/oder ein aktueller Corona-Test. Man kann Äpfel nicht mit Birnen vergleichen? Aber natürlich. Beides ist Obst. In dem Fall sogar vergammeltes.